



Muster-Brief: Naturdenkmal

2.

Fügen Sie hier bitte die Art des Objekts ein: Baum, Fels, Hecke, etc.

Sehr geehrter: _____,

mit diesem Schreiben möchte ich dazu anregen, dass das im Folgenden näher beschriebene Objekt _____ von _____ untersucht und im Idealfall als Naturdenkmal klassifiziert wird.

1.

Fügen Sie hier bitte die zuständige Behörde ein.

3.

Fügen Sie hier bitte die zuständige Behörde ein.

4.

Fügen Sie hier bitte eine Beschreibung des Objekts ein.

Mustertext:

Bei besagtem Objekt handelt es sich um eine Stieleiche (*Quercus robur*), die im Jahre 1908 gepflanzt wurde und somit bereits ein denkwürdiges Alter von 113 Jahren aufweisen kann. Sie steht in der Graf-Seilern-Gasse und ist der einzige Baum der dieser Straße zugehörig ist und hat einen Stammumfang von 269cm. Sie weist zudem einem Kronendurchmesser von 13-15m und eine Höhe von 11-15m auf.

5.

Versuchen Sie, Informationen über das Objekt selbst in Erfahrung zu bringen. Datenbanken wie etwa der Baumkataster sind hierfür ideal. So wird der Behörde schnell klar, um welches Objekt es sich handelt. Auch GIS Daten können helfen, das Objekt schnell zu identifizieren

Im Baumkataster der Stadt Wien finden Sie den Baum unter der Baumnummer 1001.

Da es sich bei der Stieleiche um einen Tiefwurzler handelt, stellt sie weder für die Straße als Verkehrsbauwerk, noch – aufgrund ihrer hohen Stabilität – für die Verkehrsteilnehmer:innen eine potentielle Gefahr dar. Zudem ist die Stieleiche witterungsbeständig und hält sowohl starker Hitze als auch Kälte bis zu minus 28° aus. Im Schnitt erreicht sie ein Alter von 500 bis 800 Jahren, in Ausnahmefällen sogar 1.000 Jahre, so dass sich Passant:innen, Anrainer:innen und Besucher:innen gleichermaßen über viele Jahre hinweg daran erfreuen können. Hinzu kommt, dass besonders Bäume fortgeschrittenen Alters exzellente CO₂-Speicher darstellen und somit einen wichtigen Beitrag für das Wiener Stadtklima leisten.

6.

Mit wissenschaftlichen Informationen zeigen Sie, dass Sie sich informiert haben, so wird Ihr Anliegen zusätzlich untermauert.

7.

Auch kulturelle & historische Informationen unterstreichen den Wert des Objekts. Sie können auch nach Personen suchen, die Ihre Geschichte teilen möchten. Viele positiv behaftete Geschichten über das Objekt tragen dazu bei, dass das Wunschobjekt zu einem Kulturgut der Gemeinde wird. Auch alte Fotoaufnahmen oder Ansichtskarten können helfen, einem die Zeiten überdauernden Landschaft-Objekt die nötige gesellschaftliche Relevanz zu geben. Erwähnen Sie eventuell auch ähnliche, bereits zum Naturdenkmal ausgewiesene Objekte, um zu zeigen, dass es bereits positive Bescheide zu derartigen Objekten gibt.

Ergänzend zu den botanischen Informationen, die in meinen Augen schon sehr aussagekräftig sind, kommt dieser Stieleiche auch eine kulturelle Bedeutung zu. Aus der Karte der Kriegsschäden aus dem Jahre 1946 ist ersichtlich, dass sie trotz einiger Totalschäden in der Gegend rund um Hetzendorf unversehrt geblieben ist und nicht nur einen, sondern gleich zwei Weltkriege überdauert hat. Die Stieleiche ist der einzige Baum in der Graf-Seilern-Gasse, die nach dem österreichischen Diplomaten Christian August von Seilern benannt wurde. Die Seilerns waren ihres Zeichens für die Erhaltung der ersten Gemeindeschule in Hetzendorf verantwortlich und somit trägt sie obendrein Wiener Historie in sich. Baum 1001 ist also ein geschichtsträchtiger Baum, der den 12. und 13. Wiener Gemeindebezirk vereint und Anwohner:innen und Passant:innen als einmaligem Blickfang dient. Zudem hat er einen symbolischen Charakter als Tor zum Friedhof Hetzendorf, dessen Eingang sich direkt daneben in der Elisabethallee befindet.

Persönliche Begründung für mein Anliegen: _____

8.

Erzählen Sie Ihre Geschichte – schildern Sie der jeweiligen Behörde, warum Sie für das jeweilige Objekt eintreten und argumentieren Sie Ihre Beweggründe. Mit einem persönlichen Abschluss verleihen Sie Ihrem Anliegen einen menschlichen Touch und machen es nahbarer. Diesen Abschnitt können nur Sie befüllen.

9.

Bei Briefen nicht vergessen: Briefkopf, Betreff, Ort, Datum, Briefschluss mit Grußformel, Unterschrift & Name



Zuständigkeiten & Kontakte

Burgenland

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften + Behörde der Freistädte Eisenstadt & Rust
- Mail: post@rust.bgld.gv.at // Rust
- Mail: rathaus@eisenstadt.at // Eisenstadt
- Mail: bh.xy@bgld.gv.at // z.B. bh.oberwart@bgld.gv.at (für Bez. Oberwart)
- [weiterführende Informationen](#)

Kärnten

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften
- Mail: post.bhxy@ktn.gv.at // z.B. post.bhvk@ktn.gv.at (für Bez. Völkermarkt)
- [weiterführende Informationen](#)

Niederösterreich

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften bzw. Magistrate der aufgelisteten Städte
- Mail: rathaus@st-poelten.gv.at // St. Pölten
- Mail: magistrat@wiener-neustadt.at // Wiener Neustadt
- Mail: post@waidhofen.at // Waidhofen an der Ybbs
- Mail: buergerservice@krems.gv.at // Krems
- Mail: post.bhxy@noel.gv.at // z.B. post.bhmd@noel.gv.at (für Bez. Mödling)
- [weiterführende Informationen](#)

Oberösterreich

- Zuständig: Amt der OÖ. Landesregierung / Abteilung Naturschutz
- Mail: n.post@ooe.gv.at
- [weiterführende Informationen](#)

Salzburg

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften
- Mail: bh-xy@salzburg.gv.at // z.B. bh-hallein@salzburg.gv.at (für Bez. Hallein)
- [weiterführende Informationen](#)

Steiermark

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften & Magistrat Graz / Abteilung Umwelt
- Mail: bhxy@stmk.gv.at // z.B. bhmf@stmk.gv.at (für Bez. Hartberg-Fürstenfeld)
- Mail: umweltamt@stadt.graz.at // Graz
- [weiterführende Informationen](#)

Tirol

- Zuständig: Amt der Tiroler Landesregierung / Abteilung Umweltschutz
- Mail: umweltschutz@tirol.gv.at
- [weiterführende Informationen](#)

Vorarlberg

- Zuständig: Bezirkshauptmannschaften (& Gemeinden)
- Mail: bhxy@vorarlberg.at // z.B. bhbregenz@vorarlberg.at (für Bez. Bregenz)
- [weiterführende Informationen](#)

Wien

- Zuständig: MA22
- Mail: post@ma22.wien.gv.at
- [weiterführende Informationen](#)